

Lehrveranstaltungen des WISO- Einführungsstudiums HS2020

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.ksl-vv.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis

Vorlesung: Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft	2
Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft I	4
Vorlesung: Einführung in die Soziologie	6
Übung: Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft.....	8
Übung: Einführung in die Politikwissenschaft I	9
Übung: Einführung in die Soziologie	10
Proseminar: Die Digitale Transformation der Gesellschaft.....	12
Proseminar: Einführung in die Entwicklungssoziologie.....	13
Proseminar: Einführung in die Religionssoziologie	15
Proseminar: Fake News und Fehlinformationen in digitalen Gesellschaften	16
Proseminar: Klassische Studien der empirischen Sozialforschung	17
Proseminar: Management von Ökosystemen.....	18
Proseminar: Nationale Identität im europäischen Vergleich	20
Proseminar: Reformbedarf und Reformideen im politischen System der Schweiz	21
Proseminar: Rolle der Medien im Kontext von Flucht und Migration	23
Proseminar: Techniksoziologie.....	25
Proseminar: The Policy and Politics of Migration	27
Proseminar: Welfare States around the World.....	29
Vorlesung: Einführung in die Volkswirtschaftslehre	31
Vorlesung: Einführung in die Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften I.....	32
Übung: Einführung in die Mathematik I. Mit Übungen.....	33
Vorlesung: Einführung in die Statistik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften I.....	34
Vorlesung: Einführung in das Privatrecht für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	35
Vorlesung: Ausgewählte Anwendungen der Volkswirtschaftslehre	36
Vorlesung: Einführung in das Management.....	38
Vorlesung: Finanzielles Rechnungswesen I - Grundlagen	39

Vorlesung: Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft

Stamnummer	102564
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft
Dozent	Prof. Dr. Silke Adam
Durchführungen	Donnerstag, 17.09.2020 – 17.12.2020, 12:00 – 14:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die zentralen Forschungsfelder der sozialwissenschaftlichen Kommunikationswissenschaft. Ausgehend von einem Modell der öffentlichen Kommunikation, beschäftigen wir uns im ersten Teil der Veranstaltung mit verschiedenen Sprechern und deren öffentlichen Kommunikationsstrategien. In einem zweiten Teil stehen die klassischen Massenmedien und die Online-Medien im Mittelpunkt. Hierbei betrachten wir den politischen und ökonomischen Kontext dieser Medien in der Schweiz und beschäftigen uns mit der Logik ihrer Selektion. Teil drei und vier schliesslich fokussieren auf die Inhalte der Medien und deren Nutzung und Rezeption durch die Bürger. Die Veranstaltung schliesst mit einem kurzen Einblick in die Medienwirkungsforschung. Sie wird abgerundet durch Gastreferenten, die zeigen, wie kommunikationswissenschaftliche Überlegungen in die Praxis Eingang finden.
Anmeldung für die Lehrunterlagen und News	KEINE Anmeldung für die Veranstaltung nötig. Damit Sie zu den Lehrunterlagen (in ILIAS) gelangen, melden Sie sich bitte auf ILIAS ab dem 15. August an.
Learning outcome	<ol style="list-style-type: none"> 1. Studierende erwerben grundlegendes Wissen über zentrale Forschungsfelder der sozialwissenschaftlichen Kommunikationswissenschaft. Sie können Befunde und Theorien zu verschiedenen Sprechern und deren Kommunikationsstrategien, zu den Medien als Vermittlungs- und Selektionsinstanzen (mit spezifischem Fokus auf der Schweizer Medienlandschaft), zu den Medieninhalten und zu deren Nutzung, Rezeption und Wirkung wiedergeben. Dabei werden sowohl klassische als auch neue, d.h. online Medien behandelt. 2. Studierende verstehen die Zusammenhänge innerhalb der Forschungsgebiete. Sie können die Stärken und Schwächen verschiedener Theorien und Herangehensweisen erläutern. 3. Studierende reflektieren die dargelegten Befunde auf ihre gesellschaftliche Relevanz (so z.B. die Selektivität der Suchmaschinen auf Prozesse der gesellschaftlichen Fragmentierung oder Fragen der Medienkonzentration bezüglich Vielfaltsfragen).
Teilnahmebedingungen	Keine
Prüfungsmodalitäten	Schriftliche Prüfung Leistungsnachweis: Durch schriftliche Prüfung an der Fabrikstrasse 6 + 8 Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin "hier: www.wiso.unibe.ch " bekannt gegeben!
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

**An freie Leistung
anrechenbar**

Ja

Leistungskontrolle 1. Termin

Freitag 29.01.2020 13:30-14:30

Anmeldefrist: 19.10.2020 - 14.12.2020

Abmeldefrist: 19.10.2020 - 04.01.2021

Leistungskontrolle 2. Termin

Montag 13.09.2021 13:00 - 14:00

Anmeldefrist: 12.07.2021 - 09.08.2021

Abmeldefrist: 12.07.2021 - 30.08.2021

Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft I

Stamnummer	187
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Einführung in die Politikwissenschaft I
Dozent	Prof. Dr. Marc Bühlmann
Durchführungen	Mittwoch, 16.09.2020 – 16.12.2020, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

Obligatorische Grundvorlesung für alle Major-Studierenden der wirtschaftswissenschaftlichen Abteilung. Kann von ausserfakultären Hörerinnen und Hörern auch als Einzelveranstaltung besucht werden.

Die Vorlesung will einführen in ein systematisches Nachdenken über Politik, Anleitungen geben für ein theoretisch geleitetes Beobachten und analytisches Einordnen politischer Ereignisse sowie die Lust am wissenschaftlichen Hinterfragen politischer Gewohnheiten, Ansichten und Routinen wecken. Ausgangslage bilden zentrale Fragen: Was ist Politik? Was ist Wissenschaft? Wie können aktuelle Ereignisse politikwissenschaftlich reflektiert werden? Wie lassen sich politische Geschehnisse theoretisch verorten? Auf welche Weise lässt sich Politik wissenschaftlich beobachten und erklären? Die Suche nach Antworten auf diese Fragen orientiert sich vorwiegend an jenen zentralen Forschungsfeldern, die Schwerpunkte der Berner Politikwissenschaft darstellen: politische Theorie, politisches System der Schweiz, politische Soziologie, vergleichende Politikwissenschaft, Europa, Policy Analyse, Internationale Beziehungen. Die Forschungsfelder werden mit Hilfe von vorgängig zu lesenden Texten und anhand von aktuellen politischen Ereignissen vorgestellt, vertieft und diskutiert.

Anmeldung für die Lehrunterlagen und News

KEINE Anmeldung für die Veranstaltung nötig.

Damit Sie zu den Lehrunterlagen (in ILIAS) gelangen, melden Sie sich bitte auf ILIAS ab dem 15. August an.

Learning outcome

Die Studierenden können die Ziele und wichtigsten Forschungsfelder der Politikwissenschaft benennen. Sie haben ein vertieftes Verständnis der unterschiedlichen politikwissenschaftlichen Vorgehensweisen und Forschungsfragen und sind in der Lage, diese kritisch zu reflektieren. Sie können aktuelle gesellschaftliche und politische Entwicklungen und Probleme auf der Basis des erworbenen Wissens besser verstehen und (politik-)wissenschaftlich analysieren und entwickeln dadurch ein vertieftes Verständnis für den Nutzen von Transdisziplinarität.

Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)

Die Vorlesung will kritisches Denken mittels partizipativer Suche nach Lösungen auf der Basis der Anwendung von Wissen schulen. Es soll also nicht nur Wissen vermittelt, sondern gezeigt werden, wie Wissenschaft helfen kann, aktuelle Probleme zu analysieren. Den Studierenden als potenzielle «Change Agents» soll der Nutzen von Transdisziplinarität aufgezeigt werden und sie sollen für Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Gesellschaft sensibilisiert werden.

Teilnahmebedingungen

KEINE. Diese Vorlesung ist für alle Studierenden, die an der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät mit einem Hauptfach bzw. Major immatrikuliert sind, obligatorisch. Weiter ist die Veranstaltung obligatorisch für Studierende anderer Fakultäten, die Sozialwissenschaften als Nebenfach bzw. Minor abschliessen wollen.

Prüfungsmodalitäten

Durch schriftliche Prüfung an der Fabrikstrasse 6 + 8

	Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin "hier: www.wiso.unibe.ch " bekannt gegeben!
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor WISO Einführungsstudium
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Mittwoch 27.01.2021 13:30-15:00 Anmeldefrist: 19.10.2020 - 14.12.2020 Abmeldefrist: 19.10.2020 - 04.01.2021
Leistungskontrolle 2. Termin	Dienstag 07.09.2021 13:00-14:30 Anmeldefrist: 12.07.2020 - 09.08.2021 Abmeldefrist: 12.07.2020 - 30.08.2021

Vorlesung: Einführung in die Soziologie

Stamnummer	3071
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Einführung in die Soziologie
Dozent	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
Durchführungen	Mittwoch, 16.09.2020 – 16.12.2020, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

Die Soziologie hat seit ihren Anfängen ihr besonderes Augenmerk auf die Voraussetzungen und Folgen gesellschaftlicher Modernisierung gerichtet. Ihr eigentliches Thema sind die Ursachen, Verlaufsformen, und Implikationen der "doppelten Revolution" (Robert Nisbet) des 19. Jahrhunderts, die das Tor zur Moderne eröffnet haben: die industrielle Revolution und die politische Revolution, mit ihren Kernstrukturen des Industriekapitalismus und des demokratisch-bürokratischen Staates. Zu den typischen Themen der Soziologie bis auf den heutigen Tag gehören die Auswirkungen neuer Produktionsweisen auf die gesellschaftliche organisation der Arbeit und die mit ihr verbundenen sozialen Ungleichheiten, der Realisierungsgrad des in der Institution der Staatsbürgerschaft verkörperten modernen Gleichheitsversprechens, die Integrationskraft normativer Bindungen, kultureller Orientierungen bzw. gesellschaftlicher Institutionen, und vieles mehr. Nichts in der Gesellschaft kann NICHT aus soziologischer Perspektive erörtert werden, wodurch es notorisch Überschneidungen und Abgrenzungsprobleme mit akademischen Nachbardisziplinen ergeben (wie etwa Politik- und Wirtschaftswissenschaft, Recht, Sozialpsychologie, Religionswissenschaft, etc. etc.). Die in dieser Vorlesung angeschnittenen Themen versuchen eine Balance zu halten zwischen dem, was "wichtig" ist und den Forschungsinteressen des Dozenten, um exemplarisch Einblick zu erhalten, wie Soziologie "funktioniert" und wie sie produziert wird.

Literatur:

- Joas, Hans (Hg.) (3. überarbeitete und erweiterte Auflage 2007): Lehrbuch der Soziologie. Frankfurt/M: Campus. Die aus diesem Lehrbuch zu lesenden Passagen (sowie alle anderen Materialien) werden auf Ilias gestellt.

Einige Bibliotheksexemplare des Lehrbuchs befinden sich ausserdem im Präsenzbestand (nicht ausleihbar) der Bibliothek vonRoll, Fabrikstrasse 8, 3012 Bern.

- Ebenso werden kurze, zusammenfassende Vorlesungs-"slides" vor der jeweiligen Vorlesung auf Ilias gestellt. Im Anschluss wird ausserdem eine lange Version auf Ilias gestellt, bei der sich im Prinzip um das Vorlesungsskript handelt. Diese langen slides dienen als Vorbereitungsmaterialien für die Prüfung. Nicht jede Vorlesung wird aus Zeitgründen die Gänze dieser langen slides vorstellen können. In Verbindung mit der wöchentlich zu absolvierenden Literatur sind sie aber aus sich heraus verständlich, und Prüfungsfragen können sich deshalb auf die Totalität dieser slides beziehen. Falls die Information auf den langen slides nicht immer klar verständlich ist, wird zur Klärung auf die Lektüre der jeweiligen Woche verwiesen.

ACHTUNG!

Die Lehrveranstaltung findet als Präsenzunterricht statt, wobei jeweils nur die Hälfte der Studierenden vor Ort zugelassen ist. Die Studierenden werden

aufgrund der Anfangsbuchstaben ihrer Nachnamen in zwei Gruppen eingeteilt: KW38 A-K, KW39 L-Z, KW40 A-k, KW41, L-z usw.

Anmeldung für die Lehrunterlagen und News	KEINE Anmeldung für die Veranstaltung nötig. Damit Sie zu den Lehrunterlagen (in ILIAS) gelangen, melden Sie sich bitte auf ILIAS ab dem 15. August an.
Learning outcome	Grundbegriffe der Soziologie verstehen, und mit ihrer Hilfe zentrale Prozesse und Strukturen moderner Gesellschaften aufschlüsseln können.
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	- Vermittlung von Grundlagen für ein Verständnis der sozialen und ökonomischen Dimension von nachhaltiger Entwicklung - Darstellung von Konzepten, die für ein Verständnis nachhaltiger Entwicklung unerlässlich sind (e.g. soziale und ökonomische Ungleichheit, politische Macht) - Einführung in verschiedene Denkparadigmen gesellschaftlicher Transformationsprozesse
Teilnahmebedingungen	KEINE. Diese Vorlesung ist für alle Studierenden, die an der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät mit einem Hauptfach bzw. Major immatrikuliert sind, obligatorisch. Weiter ist die Veranstaltung obligatorisch für Studierende anderer Fakultäten, die Sozialwissenschaften als Nebenfach bzw. Minor abschliessen wollen.
Prüfungsmodalitäten	Durch schriftliche Prüfung an der Fabrikstrasse 6 + 8 Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin "hier: www.wiso.unibe.ch " bekannt gegeben!
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor WISO Einführungsstudium
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Donnerstag 28.01.2021 13:30-15:00 Anmeldefrist: 19.10.2020 - 14.12.2020 Abmeldefrist: 19.10.2020 - 04.01.2021
Leistungskontrolle 2. Termin	Donnerstag 16.09.2021 13:00-14:30 Anmeldefrist: 12.07.2021 - 09.08.2021 Abmeldefrist: 12.07.2021 - 30.08.2021

Übung: Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft

Stamnummer	102177
ECTS-Punkte	1.5
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Übung: Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft
Dozent	Prof. Dr. Silke Adam, Lena Florina Studer, Madleina Christina-Maria Ganzeboom
Durchführungen	Montag, 21.09.2020 - 14.12.2020, 2 Gruppen abwechslungsweise alle 2 Wochen Seminarraum B 201/ B202, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Die Übung ergänzt die Vorlesung "Einführung in die Medien- und Kommunikationswissenschaft" (102564), in der die zuvor erläuterten Themen und Konzepte vertieft werden. In dieser Übung wird in kleinen Gruppen das Arbeiten mit wissenschaftlichen Texten geübt. Anhand dieser Texte wollen wir über Fragen der Kommunikationswissenschaft diskutieren: in Bezug auf ihre normativen Implikationen, ihre politische Relevanz, ihre erkenntnistheoretischen Grundlagen und ihre methodischen Herangehensweisen. Die Übung findet voraussichtlich in vier Gruppen jeweils 14-täglich statt.</p> <p>Form der Durchführung: mit Präsenz, Masken tragen ist obligatorisch, sobald der Abstand von 1.5 m nicht eingehalten werden kann</p>
Anmeldung für die Übung	Details zur Gruppeneinteilung und Anmeldung folgen nach dem ersten Termin der zugehörigen Einführungsvorlesung
Learning outcome	<p>Die Studierenden haben die, in der Übung vertieften Theorien und Konzepte (Agenda-Setting, Framing, Priming, Nachrichtenwerttheorie,...) verstanden und können sie erklären. Sie können wichtige Informationen schnell aus einem wissenschaftlichen Text herauslesen und ihn zusammenfassen. Durch das Erfassen eines Textkommentars zeigen die Studierenden, dass sie die Studie verstanden haben und sie kritisch reflektieren können. Dafür bedienen sie sich einer wissenschaftlichen Sprache. Nach einer Einführung in die Bibliothek und in den Bibliothekskatalog können die Studierenden selbstständig eine Literaturrecherche durchführen. Zudem erarbeiten sich die Studierenden in Gruppen selbstständig ein Thema aus den Bereichen Medieninhalte, -nutzung oder -rezeption und präsentieren ihre Resultate dem Plenum.</p>
Teilnahmebedingungen	Keine.
Prüfungsmodalitäten	Drei Aufträge während des Semesters
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Übung: Einführung in die Politikwissenschaft I

Stamnummer	7470
ECTS-Punkte	1.5
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Übung: Einführung in die Politikwissenschaft I
Dozent	Prof. Dr. Marc Bühlmann Durchgeführt von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Prof. Dr. M. Bühlmann
Durchführungen	Gruppen 1, 2, 3 und 4: Dienstag, 22.09.2020 – 15.12.2020, alle zwei Wochen Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll Seminarraum B 305, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Die begleitende Übung zur Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaft ermöglicht eine ausführlichere Diskussion über ein in der Vorlesung besprochenes aktuelles politisches Thema sowie eine grundlegendere Auseinandersetzung mit dem in der Vorlesung präsentierten Themenfeld. Der Besuch der Übung parallel zur Vorlesung ist obligatorisch für Studierende des Bachelor Sozialwissenschaften und will die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf das politikwissenschaftliche Studium vorbereiten.
	Durchführung: 4 – 6 Gruppen (14-täglich) Präsenzunterricht, wobei das Tragen einer Schutzmaske obligatorisch ist, falls der vorgeschriebene Mindestabstand von 1.5m nicht eingehalten werden kann. Sollte es die Entwicklung der epidemiologischen Lage erfordern, wird im Laufe des Semesters auf eine reine Online-Lösung umgestellt.
Anmeldung für die Übung	Details zur Gruppeneinteilung und Anmeldung folgen nach dem ersten Termin der zugehörigen Einführungsvorlesung
Learning outcome	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Übung können die Ziele und wichtigsten Forschungsfelder der Politikwissenschaft benennen. Sie haben ein vertieftes Verständnis der unterschiedlichen politikwissenschaftlichen Vorgehensweisen und Forschungsfragen und sind in der Lage, diese kritisch zu reflektieren. Sie können aktuelle gesellschaftliche und politische Entwicklungen und Probleme auf der Basis des erworbenen Wissens besser verstehen und (politik)wissenschaftlich analysieren und entwickeln dadurch ein vertieftes Verständnis für den Nutzen von Transdisziplinarität.
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	In den Übungen wird kritisches Denken mittels partizipativer Suche nach Lösungen auf der Basis der Anwendung von Wissen geschult. Es soll nicht nur Wissen vermittelt werden, sondern gezeigt werden, wie Wissenschaft helfen kann, aktuelle Probleme zu analysieren. Den Studierenden als potenzielle «Change Agents» soll somit vor allem auch der Nutzen von Transdisziplinarität aufgezeigt werden und sie sollen für Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Gesellschaft sensibilisiert werden.
Teilnahmebedingungen	Der Besuch der Übungen ist für Studierende des Bachelor Sozialwissenschaften gedacht. Die Veranstaltung ist für sie obligatorisch und parallel zur Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaft zu besuchen.
Prüfungsmodalitäten	Als Leistungsnachweis müssen verschiedene Arbeitsaufgaben erledigt werden.
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Januar 2021 via KSL
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Übung: Einführung in die Soziologie

Stamnummer	101967
ECTS-Punkte	1.5
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Übung: Einführung in die Soziologie
Dozent	Prof. Dr. Christian Georg Joppke Durchgeführt von Fabian Bartsch und Sophie Schneider
Durchführungen	Gruppe 1 und 3: Mittwoch, 25.09.2020 – 18.12.2020, 12:00 – 14:00, alle zwei Wochen. Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll Gruppe 2 und 4: Mittwoch, 25.09.2020 – 18.12.2020, 16:00 – 18:00, alle zwei Wochen. Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Die Übung ist eine Begleitveranstaltung zur obligatorischen Vorlesung „Einführung in die Soziologie“ und richtet sich an Studierende des Studiengangs BA Sozialwissenschaften (Major) im Einführungsstudium. Sie bietet die Möglichkeit zur vertiefenden Auseinandersetzung mit klassischen soziologischen Fragestellungen sowie zum Kennenlernen der akademischen Arbeitsweise, die durch Lektüre und Diskussion gekennzeichnet ist. Die gemeinsame Erarbeitung verschiedener Texte zielt darauf ab, die Studierenden für die soziologische Beobachtung neugierig zu machen und den „soziologischen Blick“ zu schärfen. Anhand lebensnaher Beispiele und durch die Reflexion von Alltagsphänomenen werden die meist abstrakten Gegenstände und theoretischen Begriffe in der Diskussion konkretisiert. Drei zentrale Lernziele der Übung sind:

1. Vertiefung der Perspektive soziologischen Denkens: Was ist Soziologie und worin unterscheidet sie sich von anderen Sozialwissenschaften? Was heisst es, soziologisch zu fragen und zu arbeiten? Wozu nutzt Soziologie?

2. Einführung in die methodisch-systematische Lektüre wissenschaftlicher Texte: Wie recherchiere ich Literatur zu ausgewählten Themen- und Problemstellungen? Wie erstelle ich eine Textanalyse?

3. Einüben einer lebendigen, kritisch-reflexiven Diskussionskultur.

Literatur:

- Joas, Hans (Hg., 2007): Lehrbuch der Soziologie, Frankfurt am Main: Campus Verlag, 3. Auflage.

Anmeldung für die Übung:

Details zur Gruppeneinteilung und Anmeldung folgen nach dem ersten Termin der zugehörigen Einführungsvorlesung

Form der Durchführung: Die Veranstaltung findet im Präsenzunterricht statt. Personen, die zur Risikogruppe gehören melden sich bitte vorgängig per eMail bei Fabian Bartsch (fabian.bartsch@soz.unibe.ch).

ab 15. August 2020, via Beitritt in ILIAS

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

Die Studierenden 1) wissen, was die Soziologie von den anderen Sozialwissenschaften unterscheidet und was es heisst, soziologisch zu denken und zu arbeiten; 2) können Literaturrecherche zu ausgewählten Themen durchführen und 3) sind vertraut mit der universitären Diskussionskultur.

**Bezug zu nachhaltiger
Entwicklung (NE)
Teilnahmebedingungen
Prüfungsmodalitäten
Anmeldung für die
Leistungskontrolle
An freie Leistung
anrechenbar**

Untersuchung der Entstehung und Erhaltung sozialer Ungleichheit

Keine.

Übernahme eines Referats, regelmässige Teilnahme und aktive Mitarbeit.
ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL

Nein

Proseminar: Die Digitale Transformation der Gesellschaft

Stamnummer	466973
ECTS	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Title	Die Digitale Transformation der Gesellschaft
Dozent	Dr. Thomas Häussler
Durchführung	Freitag, 25.09.2020 – 18.12.2020, 10:15 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Diese Veranstaltung führt Studierende in die Entwicklungen und Folgen digitaler Technologien für die gegenwärtige Gesellschaft und Kultur ein. Wir werden gemeinsam untersuchen, wie digitale Technologien unterschiedliche gesellschaftliche Bereiche wie Arbeit, Politik, Medien, Transport, Journalismus und persönliche Identitäten verändern. Der Fokus ist bewusst breit und interdisziplinär gewählt, um den vielfältigen Aspekten digitaler Transformationen und ihren Wechselbeziehungen nachgehen zu können.

Wir werden uns damit auseinandersetzen, wie das Digitale sich auf Identität und Kultur auswirkt, wie Kommunikation und institutionelle Praktiken davon betroffen sind, welche Ungleichheiten sie verringern und welche sie befördern oder erst hervorbringen und wie Information und Macht erzeugt, geformt und verteilt werden.

Kernanliegen ist es, die verschiedenen Formen und Manifestationen der digitalen Transformation zu erfassen und ihre Auswirkungen kritisch zu hinterfragen. Dies werden wir anhand wissenschaftlicher Studien wie auch öffentlich ausgetragener Debatten um einzelne Aspekte der Digitalisierung tun. Wir werden etwa Zusammenhänge zwischen Social Media Influencer und Plattformregulierungen analysieren, Positionen in der Auseinandersetzung zwischen klassischem kollektiven und digitalem «konnektiven» Handeln beziehen oder normative Perspektiven herausarbeiten im Zusammenhang mit digitalen Produktions- und Arbeitsformen, neuen Ausgrenzungsmechanismen, der «Gamergate»-Kontroverse, usw.

Letztlich sollen diese einzelnen Aspekte das Bewusstsein dafür fördern, was es für uns selbst heisst, in einer digitalisierten Gesellschaft zu leben.

Form der Durchführung: online über Zoom, die Sitzungen werden aufgezeichnet und auf ILIAS hochgeladen

Anmeldung

ab 15. August 2020 via Beitritt in ILIAS

Learning outcome

- Digitalisierung in ihren verschiedenen Facetten erfassen
- Folgen digitaler Transformationsprozesse verstehen
- Problembereiche benennen und analysieren
- Lösungsvorschläge erarbeiten
- Gesellschaftlichen Wandel kritisch reflektieren.

Teilnahmebedingungen

keine

Modalitäten der Leistungskontrolle

Aktiven Teilnahme, Sitzungsgestaltung, Proseminararbeit

Anmeldung für die Lehrveranstaltung

Ab 15. November 2020 – 31. Dezember 2020 via KSL

Anrechenbarkeit an Studienpläne

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor

An freie Leistung anrechenbar

Nein

Proseminar: Einführung in die Entwicklungssoziologie

Stammnummer	445813
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Einführung in die Entwicklungssoziologie
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann Durchgeführt von Christoph Kühnhanss und Martina Jakob
Durchführungen	Donnerstag, 17.09.2020 – 17.12.2020, 10:15 – 12:00, wöchentlich Seminarraum 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Globale soziale Ungleichheiten stellen eine zentrale Herausforderung für die nachhaltige Entwicklung der Weltgesellschaft dar und werden durch mehrere «Sustainable Development Goals» der «2030 Agenda for Sustainable Development» der Vereinten Nationen adressiert (wie z.B. «No Poverty» oder «Zero Hunger»). Die Entwicklungssoziologie und verwandte Teilbereiche anderer Disziplinen wie der Ökonomie oder Politikwissenschaft nehmen sich diesem Thema an, indem sie untersuchen, welche Problemfelder bestehen, wie sich globale Ungleichheiten erklären lassen und unter welchen Bedingungen eine nachhaltige gesellschaftliche Entwicklung möglich ist. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf Regionen und Ländern, die durch soziale Probleme wie umfassende Armut, mangelhafte Bildungsinstitutionen, geringe wirtschaftliche Produktivität, oder politische Instabilität geprägt sind.

Das Proseminar soll einen Überblick über den Themenbereich vermitteln und erste Einblicke in die entsprechende sozialwissenschaftliche Forschung geben. Der erste Teil des Kurses widmet sich der Beschreibung globaler Ungleichheiten und verschiedener Dimensionen und Problemfeldern des so genannten «Development Gap». In einem zweiten Teil werden allgemeine Erklärungsansätze für die unterschiedliche Entwicklung von Gesellschaften im globalen Kontext besprochen. Im dritten Teil geht es um Legitimation und Lösungsansätze entwicklungspolitischer Bestrebungen. Dabei werden zunächst die Probleme und Erfolge der klassischen Entwicklungspolitik diskutiert. Anschliessend widmet sich das Proseminar den neueren Ansätzen zur Erreichung von «Development Goals» und der wissenschaftlichen Evaluation entsprechender Massnahmen. Einen Schwerpunkt bilden dabei Studien, in denen die Implikationen von Interventionen mit so genannten RCTs (Randomized Controlled Trials) untersucht werden.

Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Form der Durchführung: Online via Zoom

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning Outcome

ab 15. August 2020 via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden

- (1) wissen über globale Ungleichheiten und Entwicklungstrends Bescheid und können entsprechende Daten selbständig recherchieren und interpretieren,
- (2) kennen relevante Konzepte und Theorien der Entwicklungs-soziologie und können diese erklären und einordnen,
- (3) können zentrale methodische Ansätze und die Ergebnisse und Relevanz einschlägiger empirischer Studien der Entwicklungs-soziologie verstehen und kritisch beurteilen,
- (4) können globale Daten aufbereiten und mit modernen Tools ansprechend visualisieren.

**Bezug zu nachhaltiger
Entwicklung (NE)**

Der Fokus des Seminars liegt auf nachhaltiger gesellschaftlicher Entwicklung in „low- and middle-income countries“. Die Veranstaltung orientiert sich durchgängig an den „Sustainable Development Goals“.

Teilnahmebedingungen

Keine.

Prüfungsmodalitäten

Regelmässige Teilnahme, Pflichtlektüre, Kurz-Referate, Poster und Story-Map (storymaps.arcgis.com/gallery)

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle**

ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL

**Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

Proseminar: Einführung in die Religionssoziologie

Stammnummer	466828
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Einführung in die Religionssoziologie
Dozent	Prof. Dr. Christian Georg Joppke Durchgeführt von Michalina Zofia Preisner
Durchführungen	Dienstag, 15.09.2020 – 15.12.2020, 14:15 – 16:00, wöchentlich Seminarraum 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Was ist Religion? Was ist Religion aus soziologischer Sicht?</p> <p>Nach einer Einführung in die Begrifflichkeiten und Entstehung der Religionssoziologie widmen wir uns klassischen – Durkheim, Weber, Simmel – und modernen – Berger, Casanova, Bruce – Werken der Disziplin. Darauf aufbauend behandeln wir methodologische Ansätze und empirische Studien, u.a. zu Religion und Politik mit regionalem Fokus auf USA, Israel, Polen und von den Studierenden vorgeschlagenen Themenbereichen.</p> <p>Form der Durchführung: Präsenzunterricht</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2020 via Beitritt in ILIAS
Learning Outcome	<p>Die Studierenden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) kennen die Vertreter und Werke der klassischen und modernen (Religion)Soziologie, 2) kennen und wenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens an, 3) entwickeln analytisches Denken.
Teilnahmebedingungen	Keine.
Prüfungsmodalitäten	Aktive Teilnahme, Vortrag (Gruppenarbeit), Proseminararbeit (Einzelarbeit auf Deutsch oder Englisch)
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Proseminar: Fake News und Fehlinformationen in digitalen Gesellschaften

Stamnummer	467201
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Fake News und Fehlinformationen in digitalen Gesellschaften
Dozent	PD Dr. Achim Edelmann
Durchführungen	Donnerstag, 17.09.2020 – 17.12.2020, 14:15 – 16:00, wöchentlich Seminarraum 003, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Das Seminar führt in gegenwärtige Forschung zum Thema «Fake News» ein. Hierzu erarbeiten wir uns gemeinsam Einblicke in verschiedene Ansätze basierend auf der Lektüre theoretischer und empirischer Arbeiten. (Diskussion auf Deutsch, Lektüre in Englisch.) Form der Durchführung: Präsenzunterricht
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2020 via Beitritt in ILIAS
Learning Outcome	Kenntnisse gegenwärtiger Forschung zum Thema Fake News, analytische Fähigkeiten, kritisches Denken, Umgang und Anwendung soziologischer Theorien.
Teilnahmebedingungen	Einführung in die Soziologie, Sociological Theories I abgeschlossen oder paralleler Besuch dieser Vorlesungen.
Prüfungsmodalitäten	(1) Aktive Teilnahme, die in die in die Leistungsbewertung einfließt. (2) Verfassen wöchentlicher „Memos“ -- benotete, frei gestaltete Kurzsays von ca. 500 Wörtern, wahlweise auf Deutsch oder Englisch. (3) Jede Woche übernimmt eine Gruppe von Studenten die Diskussionsführung basierend auf der Lektüre. Dies beinhaltet eine kurze(!) Darstellung des Hauptarguments, gefolgt von Fragen um den Einstieg in die Diskussion zu erleichtern.
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Proseminar: Klassische Studien der empirischen Sozialforschung

Stamnummer	399222
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Klassische Studien der empirischen Sozialforschung
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen Durchgeführt von Sebastian Bahr
Durchführungen	Dienstag, 15.09.2020 – 15.12.2020, 10:15 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Ziel des Proseminars ist es, den Studierenden ausgewählte klassische Studien der empirischen Sozialforschung näherzubringen und diese kritisch zu diskutieren. Darüber hinaus sollen die Fähigkeiten zur selbstständigen Literaturrecherche, Themenausarbeitung sowie Ergebnispräsentation geschult werden. Das Proseminar eignet sich daher besonders für Studierende der Sozialwissenschaften im Einführungsjahr. Besprochen werden unter anderem die Studie über soziale Beeinflussung von Solomon E. Asch (1955), der Coleman-Report zur Bildungsungleichheit in den Vereinigten Staaten von James S. Coleman (1966), die berühmte Studie über die Arbeitslosen von Marienthal von Jahoda et al. (1975), das Milgram-Experiment zur Gehorsamkeit gegenüber Autoritäten (1974) und bedeutende spieltheoretische Fragestellungen, wie das Gefangenendilemma (Axelrod 1987 [1984]), die Problematik von Almendgütern (Ostrom 1990) und das altruistische Bestrafen (Fehr und Gächter 2002).

Literatur:

Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und auf ILIAS verfügbar gemacht.

Form der Durchführung: Die Veranstaltung findet im Präsenzunterricht statt. Personen, die zur Risikogruppe gehören melden sich bitte vorgängig per eMail bei Sebastian Bahr (sebastian.bahr@soz.unibe.ch).

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2020 via Beitritt in ILIAS

Studierende lernen die wichtigsten klassischen Studien der empirischen Sozialforschung kennen, werden mit empirischen Anwendungen vertraut gemacht und lernen, sich kritisch mit den empirischen Methoden der Studien auseinanderzusetzen.

Teilnahmebedingungen

Keine.

Prüfungsmodalitäten

Referat (in Gruppen), schriftliche Ausarbeitung des Referatsthemas.

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne An freie Leistung anrechenbar

ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL

Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

Nein

Proseminar: Management von Ökosystemen

Stamnummer	466181
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Management von Ökosystemen
Dozent	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold Durchgeführt von Martin Huber
Durchführungen	Montag, 14.09.2020 – 14.12.2020, 14:15 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Dieses Proseminar setzt sich mit dem Management von Ökosystemen auseinander. Dazu wird im Rahmen des Proseminars in kleinen Gruppen ein Schutzprojekt für ein Ökosystem

ausgewählt (Bsp. das Management von Auengebieten entlang der Alten Aare). Die Erarbeitung des Schutzprojektes findet in 3 Phasen statt:

1. Identifizierung von relevanten Managementprozessen im ausgewählten Schutzprojekt

2. Strukturierung der identifizierten Prozesse als Netzwerke

3. Erarbeitung eines Abschlussberichtes in Arbeitsgruppen

Basierend auf der Entwicklung des Schutzprojektes wird eine Einführung in Umweltgovernance und Netzwerktheorie gegeben. Der theoretische Teil über Umweltgovernance basiert auf der Identifizierung von Management Prozessen, in den von den Studierenden ausgewählten Schutzprojekten.

Dabei wird auf verschiedene analytischen Dimensionen von Umweltgovernance eingegangen (Rolle von Akteuren, Politikinstrumente und Entscheidungsebenen) und auf die Bedeutung von Umweltgovernance in Entscheidungsprozessen. Beim theoretischen Teil über Netzwerktheorie, liegt der Fokus auf der praktischen Anwendung von Netzwerken (verstanden als Beziehungen und Strukturen zwischen involvierten öffentlichen und privaten Akteuren), um Daten zu strukturieren und kommunizieren zu können. Dazu werden grundlegende Netzwerkstrukturen erklärt und aufgezeigt wie diese Netzwerkstrukturen beeinflusst werden können (Verhalten von Akteuren oder Umweltfaktoren). Im Abschlussbericht werden die zuvor gelernten Konzepte am ausgewählten Schutzprojekt angewendet und in schriftlicher Form festgehalten.

Form der Durchführung:

Präsenzunterricht, wobei das Tragen einer Schutzmaske obligatorisch ist, falls der vorgeschriebene Mindestabstand von 1.5m nicht eingehalten werden kann. Sollte es die Entwicklung der epidemiologischen Lage erfordern, wird im Laufe des Semesters auf eine reine Online-Lösung umgestellt

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2020 via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden:

- kennen die Definitionen von Umweltgovernance und wissen um die Bedeutung im Management von Ökosystemen.
- kennen grundlegende theoretische Konzepte der Netzwerktheorie und können diese Anwenden.
- können selbständig in Gruppen an einem wissenschaftlichen Projekt arbeiten und ein Thema vertiefen

**Bezug zu nachhaltiger
Entwicklung (NE)**

- Fachliche und methodische Kompetenzen für das Management von Ökosystemen.
- Visuelle und schriftliche Kommunikation von interdisziplinären Projekten und Problemstellungen.

Teilnahmebedingungen

Keine.

Prüfungsmodalitäten

benotete Semesterleistung (Gruppenarbeit und Vortrag)

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle**

ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL

**Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

Proseminar: Nationale Identität im europäischen Vergleich

Stamnummer	451094
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Nationale Identität im europäischen Vergleich
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag Durchgeführt von Steffen Wamsler
Durchführungen	Dienstag, 15.09.2020 – 15.12.2020, 12:15 – 14:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Dieser Kurs bietet eine detaillierte Einführung in das komplexe und viel debattierte Thema individueller nationaler Identität. Fragestellungen rund um dieses Konzept bestimmen aktuell politische Diskussionen in der Schweiz, in Europa, aber auch darüber hinaus. Neben aktueller Forschung zu Determinanten und Auswirkungen verschiedener Aspekte nationaler Identität, wie etwa unterschiedlicher Nationalismen und Patriotismen, lernen die Studierenden, die Dimensionen dieses Konzepts analytisch klar zu betrachten und ideengeschichtlich einzuordnen. Dazu gehört auch die eigenständige Entwicklung einer wissenschaftlich relevanten und durchführbaren Fragestellung. Dies geht einher mit einer grundlegenden und detaillierten Auseinandersetzung mit verschiedenen Herangehensweisen an die Stufen wissenschaftlichen Arbeitens. Für einen erfolgreichen Besuch des Seminars sind die regelmäßige und eingehende Lektüre der Kursliteratur und ein reges Interesse an wissenschaftlichem Arbeiten unerlässlich. Inhaltliche Vorkenntnisse sind hingegen nicht erforderlich.

Form der Durchführung:

Präsenzunterricht, wobei das Tragen einer Schutzmaske obligatorisch ist, falls der vorgeschriebene Mindestabstand von 1.5m nicht eingehalten werden kann. Sollte es die Entwicklung der epidemiologischen Lage erfordern, wird im Laufe des Semesters auf eine reine Online-Lösung umgestellt

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2020 via Beitritt in ILIAS

Nach Abschluss des Seminars können die Studierenden:

- Die verschiedenen Dimensionen und Facetten nationaler Identität analytisch unterscheiden
- Den sozialwissenschaftlichen Identitätsbegriff erläutern und seine Bestandteile verstehen
- Eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung zu nationaler Identität entwickeln und ihre empirische Durchführung konzipieren

Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten

Keine.

Präsentation, Response Paper (2 Seiten), schriftliche Beantwortung kurzer Fragen zur Seminarliteratur, Research Design Papier

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne An freie Leistung anrechenbar

ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL

Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

Nein

Proseminar: Reformbedarf und Reformideen im politischen System der Schweiz

Stamnummer	455760
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Reformbedarf und Reformideen im politischen System der Schweiz
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter Rahel Freiburghaus
Durchführungen	Mittwoch, 16.09.2020 – 16.12.2020, 08:00 – 10:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Innovationsweltmeisterin (Global Innovation Index 2018), das effizienteste Schienennetz der Welt (WEF 2018), das global geeignetste Land für die Installation eines Firmensitzes (U.S. News & World Report 2019) oder der zweithöchste «Human Development Index» weltweit (UNO 2018): In einschlägigen Statistiken belegt die Schweiz häufig einen Spitzenplatz. Nicht selten wird ebendiese Leistungsfähigkeit mitunter auf das politische System zurückgeführt, das im internationalen Vergleich durch den Dreiklang von Föderalismus, direkter Demokratie und konkordanzdemokratischen Strukturen herausragt.

Das Proseminar dreht die Perspektive um und richtet das Augenmerk auf diejenigen Institutionen und Prozesse im politischen System der Schweiz, die – entgegen des Bildes einer globalen «Musterschülerin» – besonders reformbedürftig sind. Hierfür werden zu Beginn des Semesters zunächst die grundlegenden Konzepte «Reform», «Reformbedarf», «Reformideen» und «Institutionenevaluation» erarbeitet. Auch wird der Umgang mit den wichtigsten Informationsplattformen zur Schweizer Politik erlernt (u. a. Curia Vista, Année politique suisse, Swissdox). Sodann steht jede Sitzung im Zeichen einer Institution (z. B. Föderalismus, Bundesrat, Wahlsystem) oder eines prozeduralen Aspektes (z. B. Milizsystem, Repräsentation von Jugendlichen und/oder Frauen in politischen Gremien, Transparenz der Parteienfinanzierung, Lobbying, Gemeinde- bzw. Kantonsfusionen), bei der bzw. bei dem sich Reformen aufdrängen. Die Studierenden erarbeiten gruppenweise je eine reformbedürftige Institution oder ein reformbedürftiger Aspekt des politischen Systems der Schweiz und gestalten die zugehörige Sitzung. Im Zentrum stehen die «Diagnose» – d. h. das Feststellen von Reformbedarf – sowie konkrete Reformideen und (politische) Reformvorstösse als mögliche «Behandlung». An einer Schlussveranstaltung, die das Semester abrundet, soll der aktuelle Stand von Reformbedarf und Reformdebatten gemeinsam mit externen Gästen diskutiert werden.

Form der Durchführung:

Präsenzunterricht, wobei das Tragen einer Schutzmaske obligatorisch ist, falls der vorgeschriebene Mindestabstand von 1.5m nicht eingehalten werden kann.

Sollte es die Entwicklung der epidemiologischen Lage erfordern, wird im Laufe des Semesters auf reduzierte Präsenz oder eine reine Online-Lösung umgestellt. Entsprechende Details kommuniziert die Dozentin zu gegebenem Zeitpunkt.

**Anmeldung für die
Lehrveranstaltung
Learning outcome**

ab 15. August 2020 via Beitritt in ILIAS

- Die Studierenden können die Konzepte «Reform», «Reformbedarf», «Reformideen» und «Institutionenevaluation» trennscharf definieren.
- Sie können die besonders reformbedürftigen Institutionen und prozeduralen Aspekte des politischen Systems der Schweiz benennen.
- Sie können begründen, weshalb diese Institutionen und prozeduralen Aspekte reformbedürftig sind.
- Sie können unterschiedlichen Reformbedarf und unterschiedliche Reformideen einander gegenüberstellen.
- Sie sind in der Lage, zentrale Informationsplattformen zur Schweizer Politik für eigene Recherchen zu nutzen.
- Sie können Präsentationstechniken anwenden.

**Bezug zu nachhaltiger
Entwicklung (NE)**

- Die Studierenden wissen um die Bedeutung von institutionellem Reformbedarf im Kontext des UN Sustainable Goal Nr. 16 («Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen»).
- Sie können die Sitzungen zum Milizprinzip und zur Repräsentation von Jugendlichen bzw. Frauen in politischen Gremien mit dem MONET-Themenset «Sozialer Zusammenhalt» des Bundesamtes für Statistik in Zusammenhang bringen.

**Teilnahmebedingungen
Prüfungsmodalitäten**

keine

Gestalten einer Sitzung in Gruppen; individuelles Verfassen eines Syntheseberichtes

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL

Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
THEMENBEREICH gemäss Studienplan - Politisches System der Schweiz

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

Proseminar: Rolle der Medien im Kontext von Flucht und Migration

Stamnummer	466831
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Rolle der Medien im Kontext von Flucht und Migration
Dozent	Dr. Dorothee Arlt
Durchführungen	Donnerstag, 24.09.2020 – 17.12.2020, 16:15 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Ziel dieses Proseminars ist es, den Studierenden einen strukturierten Einblick in die kommunikationswissenschaftliche Forschung zur Rolle der Medien im Kontext von Flucht und Migration zu geben.

Zu diesem Zweck geht es im ersten Teil um Forschung zu Medieninhalten im Kontext von Flucht und Migration. Grundlegende Fragen in diesem Zusammenhang sind: Wie berichten die Medien über Immigrationsthemen oder die Flüchtlingskrise? Wie werden Flüchtlinge und Migranten dargestellt? Welche Frames und Narrative werden in der Medienberichterstattung verwendet? Gibt es Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Berichterstattung zwischen Medien und/oder Ländern?

Im zweiten Teil des Kurses geht es dann um Nutzung und Wirkung medialer Kommunikation über Flucht und Migration auf Wahrnehmungen, Emotionen, Einstellungen und Verhaltensabsichten. Grundlegende Fragen in diesem Zusammenhang sind: Welche Rolle spielen Medien als Informationsquellen über Flucht- und Migrationsthemen? Welchen Einfluss hat die Nutzung verschiedener Nachrichtenmedien auf Einstellungen gegenüber Immigranten? Inwieweit lassen sich Medieneffekten durch Agenda-Setting, Priming oder Framing-Effekte im Kontext von Migrationsthemen finden? Welche Wirkung hat eine einwanderungsfeindliche Kommunikation rechtspopulistischer Parteien? Inwieweit manifestieren Medienwahrnehmungen im Kontext von Flucht und Migration?

Form der Durchführung: online mit Zoom

Das Proseminar wird im HS2020 als Onlineveranstaltung in einem hybriden Lernsetting durchgeführt. Das bedeutet, ein Großteil der Sitzungen live online (via Zoom) in der Seminarzeit stattfinden wird. Einzelne Sitzungen werden zudem im Selbststudium durch die Vergabe konkreter Arbeitsaufträge durchgeführt.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2020 via Beitritt in ILIAS

- Grundlegender Einblick in Forschung zur Rolle von Medien und Kommunikation im Kontext von Flucht und Migration (Medieninhalte, Nutzung und Wirkung medialer Kommunikation)
- Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Studien und Lernen der Interpretation empirischer Befunde
- Anwendung von Forschungsstand und Theorie auf konkrete Praxisbeispiele und Entwicklung eigener Forschungsdesigns

Teilnahmebedingungen

keine

Prüfungsmodalitäten

Schriftliche Übungen
Referat

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne
An freie Leistung
anrechenbar**

ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL

Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

Nein

Proseminar: Techniksoziologie

Stamnummer	440671
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Techniksoziologie
Dozent	Dr. Joel Berger
Durchführungen	Freitag, 18.09.2020 – 18.12.2020, 14:15 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Technischer Wandel ist mit Chancen und Risiken verbunden und hat in der Regel weitreichende gesellschaftliche Folgen. Ein Musterbeispiel hierfür stellt die industrielle Revolution dar. Obwohl die Industrialisierung längerfristig eine immense Wohlstandssteigerung mit sich brachte, führte sie vorerst zu zahlreichen sozialen Problemen, etwa zu Armut und Gesundheitsproblemen aufgrund der Substituierung von Arbeitsplätzen durch Maschinen und schlechter Arbeitsbedingungen in den Fabriken. Mitunter aufgrund solcher Probleme entstand die Arbeiterbewegung, welche das Modell des modernen Wohlfahrtsstaates entscheidend mitprägte. Laut Experten stehen wir heute vor einem ähnlich radikalen Umbruch wie zu Zeiten der industriellen Revolution. So könnte die Digitalisierung der Arbeitswelt in näherer Zukunft bis zur Hälfte aller Arbeitsplätze vernichten. Aber auch in anderen Bereichen wie Politik oder Ernährungssicherheit hat der technologische Fortschritt sowohl positive als auch negative Auswirkungen. So ermöglichen verschiedene Arten von „Social Media“ in autokratischen Staaten die politische Einflussnahme der Bürgerinnen und Bürger, während gleichzeitig Suchmaschinen das Wahlverhalten in Demokratien manipulieren können. Goldener Reis verspricht eine Verminderung der Mangelernährung in der Dritten Welt, jedoch könnte dieser gentechnisch veränderte Reis die natürliche Biodiversität gefährden. Die momentan wohl am stärksten diskutierte negative Konsequenz des technischen Fortschritts ist der Klimawandel. Allerdings ist dessen Ursache, der massive CO₂-Ausstoß, nicht allein durch die Technik verursacht, sondern mitunter eine Konsequenz unzähliger individueller Handlungen. Da menschliches Handeln abhängig von gesellschaftlichen Rahmenbedingungen ist, etwa von Institutionen oder sozialen Normen, können die Sozialwissenschaften einen Beitrag zur Erklärung nicht intendierter Nebeneffekte technischen Wandels leisten und entsprechend Lösungsansätze für virulente Probleme bereitstellen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung erlangen die Studierenden einen Überblick über zentrale theoretische Perspektiven und Forschungsfelder der Techniksoziologie sowie über die Entstehungsbedingungen technischen Wandels (Teil I). Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den gegenwärtigen technischen Entwicklungen und den sich daraus ergebenden gesellschaftlichen Chancen und Risiken (Teil II). Weiter werden anhand des Beispiels von Umweltproblemen sozialwissenschaftliche Lösungsansätze für negative Folgen technischen Wandels diskutiert (Teil III). Das Seminar schließt mit einer zusammenfassenden Sitzung und einer Sitzung zur Vorbereitung der Seminararbeit (Teil IV).

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

Form der Durchführung: Mischung aus Präsenz und Online
ab 15. August 2020 via Beitritt in ILIAS

Vertrautheit mit Theorien und aktuellen Themenfeldern der Techniksoziologie

Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung (NE)	Technologie vs. Umwelt (z.B. Gentechnik), Digitalisierung und Arbeitsmarkt, Digitalisierung und Demokratie
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Regelmässige Teilnahme inklusive Lektüre; in Abhängigkeit der Lage (Corona) Teilnahme an Gruppen-Präsentationen das Halten eines Referats, Essay.
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Proseminar: The Policy and Politics of Migration

Stamnummer	466283
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	The Policy and Politics of Migration
Dozent	Prof. Dr. Fabio Adriano Wasserfallen Theodora Romaine Woelffray
Durchführungen	Mittwoch, 16.09.2020 – 16.12.2020, 12:15 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

In 2018, Angela Merkel warned that the migration challenge could “determine Europe’s destiny”, and ever since the refugee crisis in 2015, the topic of migration has remained a part of the political scene in Europe. The course “The Policy and Politics of Migration” explores the challenges posed by migration and, most importantly, also the European and national responses to it.

Students will first be introduced to the main concepts of migration and they will be familiarized with the European migration regime and its policies (e.g., Schengen, Common European Asylum System, Dublin Agreement). Against this background, the seminar will focus on refugee migration and the main challenges it has brought to the European construction.

Further, the course presents and discusses the actions on the European as well as the national level, which have or haven’t been taken in response to these challenges. The seminar will dive deeper into the politics of migration by focusing on how the interests and preferences of the different actors, such as the Member states, are being shaped.

Through the assignments in the course, students will learn to critically reflect on and discuss the responses to the challenges posed by migration.

Additionally, students will acquire skills that allow them to read, understand, compare and critically reflect on academic articles.

Form of implementation:

The proseminar will follow a "blended learning" structure, which is a teaching form combining self-study, in the form of readings and online inputs, with interactive in-class sessions. The sessions will be divided into two 45 minutes in-class sessions, in which half of the students will have to be present. The first group will be present from 12.15 p.m. to 1.00 p.m.; the second group will be present from 1.15 p.m. to 2.00 p.m.. During the in-class sessions, everybody will follow social distancing rules and all other regulations in force. Should the COVID-19 related situation not allow in-class sessions, they will be replaced by online meetings. The groups, as well as the respective presence time, remain the same. The lecturer will communicate changes in due time via ILIAS

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2020 via Beitritt in ILIAS

By the end of the course students should:

- understand the main concepts related to migration and be familiar with the European migration regime and its policies,
- be able to identify the main challenges in the area of refugee migration in Europe,
- know how to critically reflect on and discuss the European and national responses to the challenges posed by migration,
- know how to read, understand, present and critically reflect on academic articles,

- have acquired the skills to write a literature review on a predefined question.

**Bezug zu Nachhaltiger
Entwicklung (NE)**

The students know the UN Sustainable Development Goals that are related to migration governance and are able to critically compare them to the European migration policies.

Teilnahmebedingungen

keine

Prüfungsmodalitäten

- Presentation (1x)
- Literature review (1x)

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle**

ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL

**Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

Proseminar: Welfare States around the World

Root number	455740
ECTS	4
Type of course	Proseminar
Allocation to subject	Political Science
Title	Welfare States around the World
Lecturer	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann Lecturer: Valon Hasanaj
Schedule	Thursday, 17.09.2020 – 17.12.2020, 10:15 – 12:00, weekly Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Description

“Welfare States around the World” course presents a different understanding of the contemporary welfare states. It introduces students to the fundamental principles of welfare state and patterns among various countries – operating from a comparative, cross-national perspective. In addition, this course focuses on the ongoing threats coming from post-industrialization and globalization, and the ways in which contemporary welfare states have responded, either with the introduction of new welfare instruments and/or with the reformation of the existing ones. We specifically elaborate on social investment and social protection policies, and their vital importance in tackling crucial socio-economic issues such as poverty, health and well-being, quality education, gender empowerment, and inequality.

This is a weekly Proseminar, which aims at introducing students to the key concepts of welfare state policy, as well as to equip them with, theoretical and research skills, necessary for understanding the reasons why welfare states exist and how they vary, and how they respond to the socio-economic contemporary challenges.

Form of implementation:

Presence lessons, whereby the wearing of a protective mask is compulsory if the prescribed minimum distance of 1.5 m cannot be maintained. Should the development of the epidemiological situation make it necessary, we will switch to a purely online solution during the semester.

Inscription

from August 15th 2020 onwards via ILIAS

Learning outcome

By the end of the course students should be able to:

- Explain the fundamental principles of welfare state.
- Critically analyze the interaction between political and economic factors in explaining the emergence and evolution of welfare states.
- Outline the key perspectives in which the welfare state has changed in recent years.
- Discuss about the major challenges that welfare states around the world currently face, and the future path.
- Apply the main theories of welfare state change to recent reforms of welfare state policies in developed and less developed countries around the world.

Related to Sustainable Development (SD)

- Social Protection policies, which make up a major part of this course, relate to three crucial sustainable development goals: no poverty, zero hunger, good health and well-being.
- Social Investment and Activation policies very much relate to four important sustainable development goals: quality education, gender equality, decent work and economic growth, and reduced inequalities.

Prerequisites

No specific prerequisites.

Modalities for exam	- Participation in class (voluntary participation, group presentation). - Case Analysis and Problem Solving (Individual).
Inscription for Assessment	from November 15th – December 31st 2020 via KSL
Curriculum accountability	Bachelor in Social Sciences, Major and Minor SUBJECT area following study plan: Political Science: Comparative Welfare State Policy
Recognition as optional course	No

Vorlesung: Einführung in die Volkswirtschaftslehre

Stamnummer	3667
ECTS-Punkte	4.5
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Volkswirtschaftslehre
Titel	Einführung in die Volkswirtschaftslehre
Dozent	Prof. Dr. Aymo Brunetti
Durchführungen	Montag, 14.09.2020 – 07.12.2020, 12:00 – 14:00, zweiwöchentlich Dienstag, 15.09.2020 – 15.12.2020, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

Die Vorlesung bietet eine umfassende Einführung zu den wichtigsten Gebieten der Volkswirtschaftslehre. Neben der Vermittlung von Konzepten volkswirtschaftlichen Denkens wird viel Wert darauf gelegt, den Studierenden einen Einblick in die Anwendungsmöglichkeiten volkswirtschaftlicher Analyse im schweizerischen und internationalen Kontext zu geben.
3 SWS / 4.5 ECTS

ACHTUNG!

Die Lehrveranstaltung findet als Präsenzunterricht statt, wobei jeweils nur die Hälfte der Studierenden vor Ort zugelassen ist. Die Studierenden werden auf Grund der Anfangsbuchstaben ihrer Nachnamen in zwei Gruppen eingeteilt: KW38 A-K; KW39 L-Z; KW40 A-K; KW41 L-Z usw.

Für den Präsenzunterricht gilt für alle Studierenden Maskenpflicht. Für die Beschaffung der Masken sind die Studierenden selbst zuständig. Studierende ohne Masken werden zur Lehrveranstaltung nicht zugelassen. Die Masken müssen auch in den Gängen der Gebäude getragen werden.

Learning outcome

Studierende finden sich in den wichtigsten Themengebieten der Volkswirtschaftslehre zurecht und sind in der Lage, eine Vielfalt von volkswirtschaftlichen und wirtschaftspolitischen Sachverhalte überblicksartig zu analysieren und zu beurteilen.

Prüfungsmodalitäten

Leistungsnachweis: Durch schriftliche Prüfung an der Fabrikstrasse 6 + 8
Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin "hier: www.wiso.unibe.ch" bekannt gegeben!

An freie Leistung anrechenbar

Ja

Leistungskontrolle 1. Termin

Freitag 20.01.2021 09:00-10:00

Leistungskontrolle 2. Termin

Dienstag 14.09.2021 09:00-10:00

Vorlesung: Einführung in die Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften I

Stamnummer	Mathematik (Vorlesung): 101559 WISO Einführungsstudium (Leistungskontrolle): 663
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Mathematik/ WISO Einführungsstudium
Titel	Einführung in die Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften I
Dozent	Dr. Kinga Sipos
Durchführungen	Donnerstag, 17.09.2020 - 17.12.2020, 14:00 - 16:00, wöchentlich Freitag, 18.09.2020 - 18.12.2020, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Die Leistungskontrolle besteht aus zwei Teilprüfungen, die jeweils im Januar und Juni durchgeführt werden. Wer sich zur ersten Teilprüfung angemeldet hat, ist automatisch zur zweiten Teilprüfung im Juni angemeldet. Die Gesamtprüfung wird im September angeboten.</p> <p>ACHTUNG!</p> <p>Die Lehrveranstaltung findet als Präsenzunterricht statt, wobei jeweils nur die Hälfte der Studierenden vor Ort zugelassen ist. Die Studierenden werden auf Grund der Anfangsbuchstaben ihrer Nachnamen in zwei Gruppen eingeteilt: KW38 A-K; KW39 L-Z; KW40 A-K; KW41 L-Z usw.</p> <p>Für den Präsenzunterricht gilt für alle Studierenden Maskenpflicht. Für die Beschaffung der Masken sind die Studierenden selbst zuständig. Studierende ohne Masken werden zur Lehrveranstaltung nicht zugelassen. Die Masken müssen auch in den Gängen der Gebäude getragen werden.</p>
Learning outcome	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen grundlegende mathematische Werkzeuge und Techniken zur Behandlung von mathematischen Fragestellungen in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften kennen. - setzen die erlernten Methoden zur mathematischen Analyse von konkreten Anwendungen ein. - erhalten Einblick in das Arbeiten mit mathematischen Modellen.
Prüfungsmodalitäten	<p>ACHTUNG! Anmeldung zur Leistungskontrolle erfolgt unter KSL Nr. 663. Studierende, die sich für die 1. Teilprüfung im Januar anmelden, sind automatisch zur 2. Teilprüfung im Juni angemeldet.</p>
Zielgruppe	Für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.
An freie Leistung anrechenbar	Nein
Leistungskontrolle 1. Termin, 1. Prüfung	Dienstag 19.01.2021 09:00-10:30
Gesamtprüfung/ Nachprüfung	Freitag 10.09.2021 13.00 - 16.30

Übung: Einführung in die Mathematik I. Mit Übungen.

Stamnummer	102518
ECTS-Punkte	0
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Mathematik
Titel	Einführung in die Mathematik I. Mit Übungen.
Dozent	Prof. Dr. Jan Draisma
Durchführungen	Dienstag, 15.09.2020 - 15.12.2020, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	***Freiwillige Übungsstunde***
Learning outcome	Der Student oder die Studentin kann - grundlegende Definitionen abrufen und wiedergeben - Resultate und Techniken selbständig auf Beispiele anwenden - Resultate und Techniken selbständig für verwandte Fragestellungen modifizieren - Lösungsideen zu Uebungen in verständliche mathematische Texte kleiden
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Vorlesung: Einführung in die Statistik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften I

Stamnummer	Statistik (Vorlesung): 101558 WISO Einführungsstudium (Leistungskontrolle): 664
ECTS-Punkte	8
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Statistik/ WISO Einführungsstudium
Titel	Einführung in die Statistik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften I
Dozent	Prof. Dr. Riccardo Gatto
Durchführungen	Dienstag, 15.09.2020 - 15.12. 2020, 08:00 - 10:00, wöchentlich Freitag, 18.09.2020 – 18.12.2020, 08:00 - 10:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Die Leistungskontrolle besteht aus zwei Teilprüfungen, die jeweils im Januar und Juni durchgeführt werden. Wer sich zur ersten Teilprüfung angemeldet hat, ist automatisch zur zweiten Teilprüfung im Juni angemeldet. Gesamtprüfung wird im September angeboten.</p> <p>ACHTUNG!</p> <p>Die Lehrveranstaltung findet als Präsenzunterricht statt, wobei jeweils nur die Hälfte der Studierenden vor Ort zugelassen ist. Die Studierenden werden auf Grund der Anfangsbuchstaben ihrer Nachnamen in zwei Gruppen eingeteilt: KW38 A-K; KW39 L-Z; KW40 A-K; KW41 L-Z usw.</p> <p>Für den Präsenzunterricht gilt für alle Studierenden Maskenpflicht. Für die Beschaffung der Masken sind die Studierenden selbst zuständig. Studierende ohne Masken werden zur Lehrveranstaltung nicht zugelassen. Die Masken müssen auch in den Gängen der Gebäude getragen werden.</p>
Learning outcome	<p>Die Vorlesung gibt eine Einführung in Methoden und Denkweisen der Statistik. Zunächst geht es um deskriptive Statistik, das heisst, um die Aufbereitung, Zusammenfassung und graphische Darstellung von Datensätzen. Daran anschliessend werden Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung vermittelt, die für das Verständnis der schliessenden Statistik und zugrundeliegenden Modelle notwendig sind. Im dritten Teil geht es um die schliessende Statistik selbst. Die Studierenden lernen die wichtigsten Konzepte wie Vertrauensbereiche und Hypothesentests an Hand von ausgewählten Methoden und Anwendungssituationen kennen. Zum Abschluss werden sie kurz in sogenannte Regressionsmethoden eingeführt und lernen, wie man augenscheinliche Zusammenhänge zwischen verschiedenen statistischen Merkmalen quantifiziert und allenfalls nachweist.</p>
Prüfungsmodalitäten	<p>ACHTUNG! Anmeldung zur Leistungskontrolle erfolgt unter KSL Nr. 664. Studierende, die sich für die 1. Teilprüfung im Januar anmelden, sind automatisch zur 2. Teilprüfung im Juni angemeldet.</p> <p>Leistungsnachweis: durch schriftliche Prüfung an der Fabrikstrasse 6 + 8</p> <p>Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin "hier: www.wiso.unibe.ch" bekannt gegeben!</p>
An freie Leistung anrechenbar	Nein
Leistungskontrolle 1. Termin, 1. Prüfung	Mittwoch 20.01.2021 09:00-10:30
Gesamtprüfung/Nachprüfung	Montag 13.09.2021 09:00-12:00

Vorlesung: Einführung in das Privatrecht für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Stamnummer	3065
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	WISO Einführungsstudium
Titel	Einführung in das Privatrecht für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Dozent	Dr. Alexandra Dal Molin
Durchführungen	Dienstag, 15.09.2020 – 15.12.2020, 16:00 – 19:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen des geltenden Schweizer Privatrechts. Neben einer Einführung in die Grundzüge des Personen-, Familien-, Erb- und Sachenrechts liegt der Schwerpunkt der Vorlesung auf einer Einführung in das Obligationenrecht. Behandelt werden insbesondere die Entstehung des Vertrags, Vertragsmängel sowie Leistungsstörungen.</p> <p>Arbeitsinstrumente für die Vorlesung sind die Gesetzestexte des Zivilgesetzbuches (ZGB) und des Obligationenrechts (OR). Eine Themenübersicht sowie Verweise auf die relevante Literatur werden in den Vorlesungsunterlagen bekanntgegeben.</p> <p>Die Lehrveranstaltung findet als Präsenzunterricht statt, wobei jeweils nur die Hälfte der Studierenden vor Ort zugelassen ist. Die Studierenden werden auf Grund der Anfangsbuchstaben ihrer Nachnamen in zwei Gruppen eingeteilt: KW38 A-K; KW39 L-Z; KW40 A-K; KW41 L-Z usw.</p> <p>Für den Präsenzunterricht gilt für alle Studierenden Maskenpflicht. Für die Beschaffung der Masken sind die Studierenden selbst zuständig. Studierende ohne Masken werden zur Lehrveranstaltung nicht zugelassen. Die Masken müssen auch in den Gängen der Gebäude getragen werden.</p>
Learning outcome	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse auf dem Gebiet des materiellen Privatrechts, unter besonderer Berücksichtigung des Schuldrechts. Sie kennen die Grundlagen der juristischen Methodik und sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse auf konkrete (einfache) Fälle anzuwenden.
Prüfungsmodalitäten	Leistungsnachweis: Durch schriftliche Prüfung an der Fabrikstrasse 6 + 8 Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin "hier: www.wiso.unibe.ch " bekannt gegeben!
Zielgruppe	Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
An freie Leistung anrechenbar	Nein
Leistungskontrolle 1. Termin	Dienstag 26.01.2021 13:15-15:00
Leistungskontrolle 2. Termin	Mittwoch 15.09.2021 12:45-14:30

Vorlesung: Ausgewählte Anwendungen der Volkswirtschaftslehre

Stamnummer	3066
ECTS-Punkte	1.5
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Volkswirtschaftslehre
Titel	Ausgewählte Anwendungen der Volkswirtschaftslehre
Dozent	Diverse Professoren des Departements für Volkswirtschaftslehre
Durchführungen	Montag, 28.09.2020 – 14.12.2020, 12:00 – 14:00, zweiwöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

In dieser Vorlesung präsentieren Professoren des Departements Volkswirtschaftslehre wichtige Gebiete anhand von Anwendungsbeispielen. In jeder der insgesamt sieben doppelstündigen Veranstaltungen wird das entsprechende Thema von einem anderen Professor vorgestellt. Die Vorlesung bietet damit schon früh im Studium die Gelegenheit Fakultätsmitglieder und ihre Lehr- und Forschungsschwerpunkte kennenzulernen. Die Veranstaltung findet in der Regel alternierend mit dem Montagstermin der Vorlesung «Einführung in die Volkswirtschaftslehre» von Prof. Aymo Brunetti statt.

Die Doppellektion "Nachhaltige Entwicklung" für die BA Studiengänge VWL und BWL findet im Rahmen dieser Veranstaltung statt. In der Doppelstunde "Ökonomie des Klimawandels" wird auf die Ursachen des Klimawandels und seine Auswirkungen auf unterschiedliche Dimensionen der Nachhaltigkeit eingegangen. Lösungen und die Schwierigkeiten der Umsetzung aus ökonomischer Sicht werden erläutert. Abschliessend wird das Bewusstsein für CO2 Emissionen durch Diskussion des CO2-Fussabdrucks der "Durchschnittsschweizerin" geschärft.

Programm:

Prof. Ralph Winkler 28.09.2020

Gebiet: Umweltökonomie

Thema: Ökonomie des Klimawandels

Prof. Harris Dellas 05.10.2019

Thema: A trip to Economo-Land

Prof. Marc Möller 26.10.2020

Gebiet: Angewandte Mikroökonomie

Thema: Die Rolle von Anreizen

Prof. Dirk Niepelt 02.11.2020

Thema: Geld

Prof. Blaise Melly 23.11.2020

Gebiet: Ökonometrie

Thema: Kausalität

Prof. Igor Letina 30.11.2020

Thema: The Economics of Innovation

Prof. Michael Gerfin 14.12.2020
Gebiet: Einkommensverteilung
Thema: Gibt es eine gerechte Verteilung?

ACHTUNG!

Diese Veranstaltung findet rein online per Podcast statt.

Learning outcome

Die Studierenden lernen die Grundlagen wichtiger Teilbereiche der Volkswirtschaftslehre kennen. Die Professoren des volkswirtschaftlichen Departements stellen Ihre Lehr- und Forschungsschwerpunkte vor und diskutieren aktuelle Fragestellungen

Prüfungsmodalitäten

Durch schriftliche Prüfung an der Fabrikstrasse 6 + 8

Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin "hier: www.wiso.unibe.ch" bekannt gegeben!

**An freie Leistung
anrechenbar**

Ja

Leistungskontrolle 1. Termin

Montag 25.01.2021 13:30-14:15

Leistungskontrolle 2. Termin

Freitag 10.09.2021 09:30-10:15

Vorlesung: Einführung in das Management

Stamnummer	3070
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Betriebswirtschaftslehre
Titel	Einführung in das Management
Dozent	Prof. Dr. Andreas Hack
Durchführungen	Mittwoch, 16.09.2020 – 16.12.2020, 08:00 – 10:00 Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

"Die Vorlesung gibt einen ersten Einblick in die vielfältigen Facetten des strategischen und operativen Managements. Dabei werden in einem ersten Schritt die wichtigsten Kontextfaktoren beleuchtet, die auf das Management im Unternehmen einwirken können. Daran anschliessend werden die einzelnen Planungsschritte eines umfassenden strategischen Managements beschrieben bevor ausgewählte Aspekte wie Entscheidungsfindung, Organisations- und Personalmanagement, Führung, Innovationsmanagement oder Gründungsmanagement näher diskutiert werden."

ACHTUNG!!!

Die Lehrveranstaltung findet als Präsenzunterricht statt, wobei jeweils nur die Hälfte der Studierenden vor Ort zugelassen ist. Die Studierenden werden aufgrund der Anfangsbuchstaben ihrer Nachnamen in zwei Gruppen eingeteilt: KW38 A-K; KW39 L-Z; KW40 A-K; KW41 L-Z usw.

Für den Präsenzunterricht gilt für alle Studierenden Maskenpflicht. Für die Beschaffung der Masken sind die Studierenden selbst zuständig. Studierende ohne Masken werden zur Lehrveranstaltung nicht zugelassen. Die Masken müssen auch in den Gängen der Gebäude getragen werden.

Learning outcome

Die Studierenden können einen Überblick über die wichtigsten Tätigkeitsbereiche des Managements geben.

Die Studierenden kennen die wichtigsten Grundbegriffe der Managementlehre und können diese in eigenen Worten wiedergeben.

Die Studierenden können die Handlungsweisen von Managern und Managerinnen kritisch im Kontext verschiedener Managementtheorien reflektieren.

Die Studierenden sind in der Lage, eigenständige Positionen zu entwickeln und die Auswirkungen ihrer eigenen Handlungen auf das Unternehmen sowie die enge und weite Unternehmensumwelt einzuschätzen.

Die Studierenden haben ein solides Grundwissen erworben, um vertieften Vorlesungen in den einzelnen betriebswirtschaftlichen Spezialgebieten (z.B. Marketing, Unternehmensführung) folgen und erste eigenständige Analysen und Diskussionen durchführen zu können.

Prüfungsmodalitäten

Durch schriftliche Prüfung an der Fabrikstrasse 6 + 8

Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin "hier: www.wiso.unibe.ch" bekannt gegeben!

An freie Leistung anrechenbar

Ja

Leistungskontrolle 1. Termin

Montag 18.01.2021 09:00-10:00

Leistungskontrolle 2. Termin

Mittwoch 08.09.2021 13:00-14:00

Vorlesung: Finanzielles Rechnungswesen I - Grundlagen

Stamnummer	3666
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Betriebswirtschaftslehre
Titel	Finanzielles Rechnungswesen I - Grundlagen
Dozent	Dr. Matthias Gnägi
Durchführungen	Montag, 14.09.2020 – 14.12.2020, 14.00 – 16.00 Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

Die Vorlesung will das System und die Technik der doppelten Buchführung vorstellen. Dabei soll aufgezeigt werden, welche wirtschaftliche Relevanz der Buchführung im Unternehmen zukommt. Die Studierenden lernen die zentralen Begriffe sowie die Gliederung der Bilanz und Erfolgsrechnung kennen. Zur Veranschaulichung werden Buchungsprobleme mit ausgewählten Kontengruppen an konkreten Beispielen erläutert. Weiter lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung, wie man den Abschluss der Buchungsperiode vorbereitet und durchführt.

Theorie und Fallbeispiele werden während der Lehrveranstaltung mittels Präsentationsfolien erläutert. Über die ILIAS-Plattform wird den Studierenden zusätzlich Übungen und ergänzendes Material zur Verfügung gestellt.

ACHTUNG!

Die Lehrveranstaltung findet als Präsenzunterricht statt, wobei jeweils nur die Hälfte der Studierenden vor Ort zugelassen ist.

Die Studierenden werden aufgrund der Anfangsbuchstaben ihrer Nachnamen in zwei Gruppen eingeteilt: KW38 A-K; KW39 L-Z; KW40 A-K; KW41 L-Z usw.

Für den Präsenzunterricht gilt für alle Studierenden Maskenpflicht. Für die Beschaffung der Masken sind die Studierenden selbst zuständig.

Studierende ohne Masken werden zur Lehrveranstaltung nicht zugelassen.

Die Masken müssen auch in den Gängen der Gebäude getragen werden.

Learning outcome

Die Studierenden sind am Ende der Lehrveranstaltung in der Lage, die Grundbegriffe des finanziellen Rechnungswesens als Teil des betrieblichen Rechnungswesens zu erläutern. Weiter können sie das System und die Technik der doppelten Buchführung unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen anhand konkreter Problemstellungen richtig anwenden.

Prüfungsmodalitäten

Durch schriftliche Prüfung an der Fabrikstrasse 6 + 8

Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin "hier: www.wiso.unibe.ch" bekannt gegeben!

Zielgruppe

Studierende des WiSo-Einführungsstudiums sowie Studierende mit Interesse für das Finanz- und Rechnungswesen.

An freie Leistung anrechenbar

Ja

Leistungskontrolle 1. Termin

Donnerstag 21.01.2021 09:00-10:30

Leistungskontrolle 2. Termin

Mittwoch 08.09.2021 09:00-10:30